

## Aktuelle Debatte 01.10.15 (FDP/DVP): Mindestlohn

Anrede,

Was ist passiert seit Inkrafttreten des Mindestlohngesetzes (01.01.15)?

- Bundesweit profitieren 3,7 Mio Beschäftigte im Niedriglohnsektor von der Verbesserung der Löhne
- 87% der Bevölkerung stehen hinter dem Mindestlohn

### **BaWü?**

#### **Hervorragende konjunkturelle Lage:**

- Zahl **Arbeitslose** gesunken: Aug. 15: 234.000; d.h. - 3.877 gegenüber Vorjahresmonat
- Zahl **freie Stellen** gestiegen: Aug. 15: 87.300; d.h. + 10.535 gegenüber Vorjahresmonat
- Anzahl **sv-pflichtig Beschäftigte**: Juni 15: 4.354.900; d.h. + 2,1% gegenüber Vorjahresmonat
- Nebenbemerkung: sv-pflichtig Beschäftigte im **Gastgewerbe** + 5,5% gegenüber Vorjahr.

Herr Rülke – **PM 27. März 2014**: Aktuelle Debatte Mindestlohn

„Wer aber zu hohe Löhne (zur Erinnerung – es ging um 8,50 €) verordnet, der vernichtet Arbeitsplätze. Und genau das wird die Folge dieser populistischen und verantwortungslosen Politik sein“, sagte Rülke.

**Die Zahlen belegen das Gegenteil** – so viel zu den wirtschaftspolitischen Prognosen des FDP-Fraktionsvorsitzenden.

#### **Minijobs – Geringfügig Beschäftigte**

Rückgang Dez. 2014 nach Inkrafttreten Mindestlohngesetz Jan. 2015 von 743.500 auf 720.000 = - 3,2%

**Anmerkung 1 – Erster Blick:** positive Entwicklung, wenn zugleich Zunahme der sv-pflichtigen Beschäftigung stattfindet: geringfügige Beschäftigung, wenn sie allein ausgeübt wird, reicht nicht zum Leben und verursacht Altersarmut wg. fehlender Beitragszahlungen.

**Anmerkung 2 – Differenzierte Betrachtung:** Evaluation in welchen Bereichen und bei welchen Personengruppen Minijobs weggefallen sind –  
- sind es Zusatzverdiener mit geringfügigem Zweit- oder Drittjob oder  
- sind es Arbeitnehmer, die allein vom Minijob leben müssen.  
Thema, das bei der Evaluation nochmals genau angeschaut werden muss.

### **Bürokratiemonster – Aufzeichnungspflicht**

- Formblatt
- App des BMAS (kostenfrei!)

Kritik am Mindestlohn ist zumeist Kritik am **Arbeitszeitgesetz** – in Kraft getreten am 01.07.1994 – vor über 20 Jahren!

### **Erinnerungskultur pflegen:**

1994: schwarz/gelbe Bundesregierung: Bundeswirtschaftsminister Günter Rexrodt

In den letzten 20 Jahren gab es einige Wirtschaftsminister der FDP – bis 2013 Herr Rösler

Wenn die FDP in ihrer Regierungszeit mal vergleichbare Energie darauf gelegt hätte für eine Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes zu sorgen, wie sie jetzt aufwendet, um den Mindestlohn zu bekämpfen, wäre heute viel Druck aus dem Kessel!

### **Ausnahmen von Vorgaben des Arbeitszeitgesetzes:**

z.B. Begrenzung auf 10 Stunden tägliche Arbeitszeit

– z.B. für Saisonbetriebe oder auch in Not- oder außergewöhnlichen Fällen

- z.B. per Tarifvertrag auch für landwirtschaftliche Betriebe

### **Kontrollen:**

Erstes Halbjahr 2015: BaWü: 2.706 Arbeitgeberprüfungen – lediglich 55 Ordnungswidrigkeiten!

D.h. unsere Arbeitgeber gehen in aller Regel sehr verantwortlich mit dem Thema um - Lob!

### **Fazit:**

Das Mindestlohngesetz im Bund und das Tariftreuegesetz im Land sind wesentliche Pfeiler für unser Konzept „Gute Arbeit“

- mehr Lohn, mehr Beschäftigte, mehr Gerechtigkeit – der Mindestlohn wirkt!